

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses am,
Montag, 11.09.2017, Beginn: 18:30, Ende: 19:35, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Hans Faulhaber
Herr Wolfram Gothe
Herr Bernd Kieser
Herr Christian Mildenberger
Herr Wolfgang Reffert

SPD

Herr Hans Hufnagel
Herr Jürgen Meyer
Herr Roland Schnepf
Herr Hans Zelt

FW

Herr Werner Fuchs
Frau Heidi Sennwitz
Frau Claudia Stauffer

GLB

Herr Peter Frank
Frau Dr. Eva Franz
Frau Ulrike Grüning

Sonstige Teilnehmer

Herr Lothar Ertl
Herr Helmut Mehrer

Verwaltung

Herr Jochen Ungerer

Schriftführer

Herr Christian Stohl

Abwesend

CDU

Frau Dr. Eva Gredel
Herr Uwe Schmitt
Herr Michael Till

SPD

Frau Gabriele Rösch

JL

Herr Maurizio Teske

FW

Herr Jens Gredel
Herr Thomas Zoepke

Verwaltung

Herr Reiner Haas
Herr Robert Raquet

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom **01.09.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **08.09.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens **7** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich

Städtepartnerschaften

a) Begrüßung der Gäste aus Burkina Faso

b) Begründung einer Klimapartnerschaft mit Dourtenga/Burkina Faso

**mündlicher Bericht: N.N. Servicestelle für die Kommunen der Einen Welt, Bonn
2017-0123**

Beschluss:

Das Memorandum of Understanding, das die Grundlage für die kommunale Klimapartnerschaft zwischen der Gemeinde Brühl und der Gemeinde Dourtenga bildet, soll unterzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1. Städtepartnerschaften

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Bürgermeister Dr. Göck die Gäste aus Dourtenga.

Nadine Thoß von SKEW (Servicestelle für die Kommunen in der Einen Welt) hielt anschließend einen Vortrag zum Thema das Projekt Kommunale Klimapartnerschaften. Der Vortrag ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag begrüßten Sprecher aller Parteien die geplante Klimapartnerschaft.

Gemeinderat Goethe wollte vom anwesenden Bürgermeister Armand Abgas aus Dourtenga, wissen, ob diese Klimapartnerschaft auch von Dourtenga gewünscht werde, schließlich solle durch das Projekt konkrete Hilfen für die Bewohner vor Ort gefördert werden.

Bürgermeister Armand Abgas dankte Bürgermeister Dr. Göck und dem Gemeinderat für die freundliche Aufnahme, auch der Gemeinderat in Dourtenga habe ihn ermächtigt, die Klimapartnerschaft zu unterzeichnen um Verbesserungen der Bedingungen in Dourtenga zu erreichen. Angeregt durch diese Diskussion habe er auch einen Plan für die Weiterentwicklung Dourtengas verfasst unter Berücksichtigung des Klimawandels. Ein entsprechender Flyer wurde ausgeteilt.

Klimaschutz sei für seine Kommune sehr wichtig, da die Wüste immer weiter fortschreitet. Dourtenga habe keinen Wasserzufluss und auch keinen Staudamm, er hoffe dass durch solche Klimaabkommen die Treibhauseffekte verringert werden könnten. Als Beispiele die verbesserungsfähig seien, nannte er das Abholzen um Feuerholz zum Kochen zu haben, dies fördere die Wüste.

Gemeinderat Hufnagel hatte konkrete Fragen an Frau Thoß. Er wollte unter anderem wissen, wie die Festlegung der Projekte funktioniere, ob es einen Qualitätscheck gäbe, ob eine Verlängerung des Prozesses bei Problemen möglich sei und was für Erwartungen an die Kommunen gestellt wurden. Frau Thoß führte aus das es eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe beider Kommunen geben soll. Unterstützt werden Bedarfs - und Situationsanalysen.

Von der Servicestelle gebe es auch Leitfaden. Um diese Prozesse zu begleiten z.B. für die Bestandsaufnahmen zur Prüfung, wo Zusammenarbeit sinnvoll sei, auch seien Handlungsmethoden zur Begleitung vorhanden. Wichtig sei die Entsendung von Personen die Experten in gewissen Schwerpunktthemen seien. Diese Entsendung würde begleitet z. B. durch Besprechung, Exkursionen oder Besichtigungen. Auch die Umsetzung des Handlungsprogramms werde finanziell durch Förderprogramme unterstützt.

Gemeinderätin Stauffer wollte von Frau Thoß wissen, was unter Fachpersonal zu verstehen sei, außerdem wie die Bearbeitung begleitet würde.

Frau Thoß antwortete die Entsendungsrichtung und die Teilnehmer erarbeiten die Kommunen untereinander. Unter Fachpersonal seien zu verstehen ca. zwei Personen aus Verwaltung und Gemeinderat, die entsprechenden Fachleute im Bereich von Klimaschutzprogrammen seien, sowie ein bis zwei Personen aus der Zivilgesellschaft hier z.B. Mitglieder des Freundeskreis Dourtenga. Bedarfsanalysen müssen durch die Kommunen selbst erstellt werden. Bei Entsendung nach Deutschland werde das Programm durch Workshops, Übersetzungshilfen oder Qualifizierung des Entsendepersonals unterstützt.

Im Anschluss an die Sitzung wurde das entsprechende Memorandum vor Ort von den beiden Bürgermeistern unterzeichnet

TOP: 2 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

- Keine -

TOP: 3 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

- Keine

TOP: 4 öffentlich
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

-Keine-